

Vorlesegeschichte „Sommer“:

Kalle und die Sonne

Es ist ein warmer Sommermorgen. Kalle, der Klima-Igel, kommt aus seinem Versteck in der Hecke am Kindergarten und blinzelt in die Sonne. „Ganz schön hell heute!“, ruft er und hält sich die Pfote vor die Augen. Die Sonne scheint so stark, dass der Teich beim Nachbarn im Garten durch den Zaun bis zur Spielwiese wie lauter kleine Sterne glitzert.

Kalle streckt sich genüsslich. „Wie schön warm das ist! Da bin ich wirklich gerne draußen.“ Seine Freundin, die Krähe Kraak, flattert heran. „Na, Kalle, du genießt wohl die Sonne?“, krächzt sie. „Oh ja!“, meint Kalle. „Sie wärmt meinen Rücken so angenehm.“ Kraak genießt die Sonne neben Kalle und fragt: „Weißt du, was ich mich frage? Woher kommt all diese Wärme eigentlich?“ Kalle überlegt kurz und erklärt dann: „Die Sonne ist wie eine riesige Feuerkugel. Ihre Strahlen kommen bis zu uns auf die Erde. Sie wärmt nicht nur dich und mich, sondern auch den Boden, die Steine, das Wasser und Vieles mehr. Sie lässt auch die Pflanzen wachsen.“ Kraak schaut zu den Blumen, die sich in der Sonne öffnen, und nickt begeistert. „Und sie hat noch mehr Kraft! Schau mal, Kalle – die Wäsche auf der Leine wird trocken, ganz ohne Wind. Nur durch die Sonne!“

„Stimmt“, ruft Kalle. „Und weißt du was? Menschen können die Sonnenkraft sogar in Strom verwandeln! Das heißt dann Solarenergie.“ Kraak ist begeistert: „Die Sonne kann Licht, Wärme und sogar Strom machen! Das ist echt toll!“

Er überlegt kurz und ruft dann: „Ich möchte auch Sonnenenergie nutzen! Und ich habe auch schon eine Idee, wie!“ Kalle zieht einen flachen, schwarzen Stein unter der Hecke hervor und legt ihn auf die Wiese in den Sonnenschein. „Damit sammle ich die Energie der Sonne ein“, erklärt er Kraak. „Die Sonnenstrahlen machen den Stein warm und die Wärme gibt der Stein dann später ab – und zwar an mich, Du wirst sehen!“ Kraak lacht.

Als es abends kühler wird, sieht Kraak, was Kalle gemeint hat: Der schwarze Stein strahlt noch lange die gesammelte Wärme des Sonnentages ab. Kalle streckt sich gemütlich auf dem Stein aus und wärmt seinen Po. Zufrieden schaut er auf das letzte Glitzern der Sonnenstrahlen auf dem Teich des Nachbarn. Diesmal aber nur noch ganz schwach durch den Zaun. „Die Sonne ist wirklich stark – aber am Abend ist sie müde, genau wie ich“, murmelt er. „Sie gibt uns Licht, Wärme – und Energie. Und das alles, ohne etwas zu verbrauchen. So sollte es immer sein.“



Gesprächs-Impulse:

- Was macht die Sonne alles auf der Erde?
- Wofür brauchen Menschen und Tiere die Sonne?
- Wie können wir ihre Energie nutzen, ohne sie zu verschwenden?
- Wie fühlt sich Sonnenwärme auf der Haut an?



Mitmach-Tipp:

Nach der Geschichte kann das Experiment „Sonnenkraft erforschen“ durchgeführt werden. Kinder entdecken, dass Sonnenlicht wirklich Energie enthält – genau wie Kalle es beobachtet hat.

